

Markus 1,29-39

Leichte Sprache

Jesus macht viele kranke Menschen gesund.

Simon war ein guter Freund von Jesus.

Jesus ging zu Simon nach Hause.

Die Schwieger-mutter von Simon wohnte auch bei Simon.

Die Schwieger-mutter war krank.

Und hatte Fieber.

Die Schwieger-mutter lag im Bett.

Jesus ging zu der Schwieger-mutter.

Jesus fasste die Schwieger-mutter an der Hand.

Die Schwieger-mutter setzte sich auf.

Die Schwieger-mutter war wieder gesund.

Und konnte wieder aufstehen.

Am Abend kamen die Leute aus der Stadt zum Haus von Simon.

Die Leute brachten ihre kranken Menschen mit.

Jesus sollte alle kranken Menschen gesund machen.

Jesus machte viele Menschen gesund.

Am anderen Morgen stand Jesus ganz früh auf.

Jesus wollte allein sein.

Und beten.

Draußen war noch alles dunkel.



Jesus ging an eine einsame Stelle.

Damit ihn keiner findet.

Aber Simon und die Freunde fanden Jesus trotzdem.

Simon sagte zu Jesus:

Komm zurück in die Stadt.

Die Menschen suchen dich.

Jesus sagte:

Nein.

Heute gehen wir in eine andere Stadt.

Ich möchte auch in den anderen Städten von Gott erzählen.

Dazu bin ich extra von Gott gekommen.

Jesus zog durch die ganze Gegend.

Jesus erzählte in allen Städten und in allen Dörfern von Gott.

Jesus machte viele Menschen gesund.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Markus 1,29-39

Der Abschnitt schließt nahtlos an das Evangelium des vorhergehenden Sonntags an: Beide Texte berichten von den Ereignissen eines „idealtypischen“ Tages (einschließlich des darauffolgenden Morgens), den Jesus und seine Jünger in Kafarnaum verbringen (Markus 1,21–39). Der vorliegende Abschnitt enthält dabei drei Einzelepisoden, die exemplarisch für das Wirken Jesu stehen: (1) Die Heilung einer Frau (V. 29–31), (2) ein so genanntes Summarium, d. h. eine verallgemeinernde Zusammenfassung des Wunderwirkens (V. 32–34), sowie (3) eine Erzählung von Jesu Rückzug und Gefunden-Werden (V. 35–39).

Die Übertragung in Leichte Sprache reduziert die Erzählzüge der ersten Episode auf das Wesentliche (die Person Simons, seiner Schwiegermutter und Jesu) und übergeht zum einfacheren Verständnis weitere Details (Zeitangabe, weitere Begleiter, Dienst der Geheilten). Bei der Übertragung der zweiten Episode wurde auf die Erwähnung der Dämonen bewusst verzichtet, da sie für Menschen mit Lernschwierigkeiten negative Gefühle und Ängste hervorrufen können. Zentraler Inhalt der beiden ersten Episoden, auf die im Rahmen der Katechese weiter eingegangen werden kann, ist die Aussage, dass Jesus Kranke wieder gesund macht, dass Menschen durch den Kontakt mit ihm neu werden.

In der dritten Episode konkretisiert die Übertragung in Leichte Sprache das zweimal vorkommende Predigen Jesu (V. 38f) durch sein „von Gott-Erzählen“. Außerdem wird das Dämonen-Austreiben Jesu durch das positivere „Gesund-Machen“ ersetzt.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.05_e_mk.1.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



Markus 1,29-39

Einheitsübersetzung

²⁹ Sie verließen sogleich die Synagoge und gingen zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas.

³⁰ Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie

³¹ und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.

³² Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

³³ Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt

³⁴ und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

Der Rückzug Jesu, die Suche der Jünger und der Aufbruch

³⁵ In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.

³⁶ Simon und seine Begleiter eilten ihm nach,

³⁷ und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich.

³⁸ Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen.

³⁹ Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.